

Für die Besatzungsmacht war die Aktion gerechtfertigt, denn:

**COGAT – Sprecher der Militärbehörde:**

Der Fall Tent of Nations betrifft zwei verschiedene Teile des Landes auf Gebiet C. (Gemäss den Interim-Abkommen zwischen Israel und der Palästinensischen Autonomie Behörde befindet sich das Gebiet C vollkommen unter israelischer Verwaltung)

- A) Eine Parzelle ist gesamthaft Staatsland. Dort wurden die Bäume entfernt.
- B) Ein anderer Teil des Grundstücks ist teils Staatsland und teils Privatbesitz. Auf diesem Teil wurde ohne Baubewilligung gebaut. Der betreffende Gerichtsprozess ist hängig.

Eine Anzahl von Aufnahmen, die von 1990 bis 2013 gemacht wurden, ergab die folgenden Informationen:

- a) Das grün markierte Land auf dem Foto zeigt die Parzelle, welche Staatsland ist und wo die Bäume illegal gepflanzt wurden.
- b) Das blau markierte Land auf dem Foto von 2013 zeigt das angrenzende Staatsland.
- c) Bäume wurden nur vom Staatsland entfernt. Privatbesitz wurde nicht tangiert.
- d) Eine Reihe von Aufnahmen zeigt, dass über Jahre hinaus bis 2006 das Gebiet unbebaut war.
- e) Ab 2006 wurden Terrassen angelegt, und ab 2007 wurden laufend bis 2013 Bäume gepflanzt.
- f) Eine Zählung der Bäume ergibt, dass nur 300 entfernt wurden und nicht 500 oder 1500, wie behauptet wurde.

**Dem widerspricht der Anwalt der Familie Nassar:**

Der Sprecher der Militärbehörde und der Anwalt sprechen von verschiedenen Teilen des Landes. Der Anwalt sagt, dass keine der Behauptungen korrekt seien und weit entfernt von der Realität des Gerichtsverfahrens in diesem Fall sind.

Wir (der Anwalt) haben keinerlei Kenntnis von einem Entscheid auf Beschwerden im Dezember 2012. Während des ganzen Jahres gab es tatsächlich keine gerichtlichen Entscheide im Fall der Familie Nassar. Im April 2014 erhielt die Familie eine Warnung, obwohl dieses Stück Land Privateigentum ist. Die Familie erhob Einsprache dagegen, dass dieser Teil Staatsland sei. Obwohl diese Beschwerde eingesandt wurde, liess die Behörde alle Bäume ausreissen.

Der Privatbesitz wurde 1991 zu Staatsland deklariert, obwohl es sich um registriertes Eigentum der Familie Nassar handelt. Die Behörden wollten dieses Land der nahe gelegenen Siedlung Neve Daniel überlassen.

2006 traf die Familie Nassar mit den Behörden ein Übereinkommen, das Land bei den israelischen Behörden neu registrieren zu lassen, trotz der Tatsache, dass das Land seit der Zeit der Osmanen als Privatland registriert ist. Die Familie hat den Antrag auf Neuregistrierung eingereicht und wartet seither noch immer auf einen Entscheid. Es erfolgte kein gerichtlicher Entscheid im Jahr 2012.

Was die Gebäude anbetrifft, so trifft es zu, dass Verfahren hängig sind, doch auch hier wartet die Familie noch immer auf gerichtliche Entscheide der Behörden.

Die Bäume wurden auf Privatland der Familie Nassar entwurzelt.